Internationale Gebergemeinschaft wird neuen Tschernobyl-Sarkophag finanzieren

15.07.2011

Geldgeber für das Sonderkonto zur Atomsicherheit und den Tschernobyl-Sarkophag-Fonds haben eingewilligt, die notwendigen Finanzmittel für die Umsetzung der Tschernobyl-Projekte zur Verfügung zu stellen.

KIEW, Ukraine, 14. Juli, 2011. Geldgeber für das Sonderkonto zur Atomsicherheit und den Tschernobyl-Sarkophag-Fonds haben eingewilligt, die notwendigen Finanzmittel für die Umsetzung der Tschernobyl-Projekte zur Verfügung zu stellen. Gefasst wurde dieser Beschluss auf der Geberkonferenz des Tschernobyl-Sarkophag-Fonds am 7. Juli 2011 in London. Der Neubau wird zur Neutralisierung etwaiger künftiger Umweltbedrohungen durch das Tschernobyl-Atomkraftwerk in der Ukraine beitragen.

Der ukrainische Außenminister Konstantin Grischtschenko berichtete dem ukrainischen Präsidenten Wiktor Janukowytsch über die Ergebnisse der Geberkonferenz. Nach seinen Aussagen ist das Problem der Finanzmittelbeschaffung für den Shelter Implementation Plan (SIP) jetzt endlich gelöst.

Insgesamt werden Mittel von 740 Millionen Euro benötigt, um den SIP zu finanzieren. Auf einem Fundraising-Event am 25. Jahrestag der Tschernobyl-Tragödie vom 26. April 2011 hatten Geldgeber eine Summe von insgesamt 550 Millionen Euro zugesagt.

Dieser neue Beschluss der internationalen Gebergemeinschaft ermöglicht einen sofortigen Start der SIP -Umsetzung und die Vollendung des Plans bis 2015. Im Rahmen des SIP ist eine Stabilisierung des bestehenden Sarkophags und der Bau einer neuen sicheren Schutzhülle (New Safe Confinement, NSC) für den beschädigten Atomreaktor vorgesehen.

Vincent Novak, Leiter der Abteilung für Atomsicherheit bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE), hatte zuvor den Zeitplan für die NSC-Konstruktion erklärt. Um diesen einzuhalten, muss im Herbst mit der Montage der Metallstrukturen begonnen werden, damit diese bis zum nächsten Frühling auf dem Gelände installiert werden können.

1988 hatten lokale Wissenschaftler die Lebenszeit des jetzigen Sarkophags mit 20 bis 30 Jahren eingeschätzt. Der Tschernobyl-Sarkophag-Fonds (Chernobyl Shelter Fund, CSF) wurde fast ein Jahrzehnt später im Dezember 1997 eingerichtet, um Finanzmittel für das NSC-Projekt zu sammeln. Gegenwärtig arbeiten die Europäische Union, die Vereinigten Staaten und die Ukraine zusammen, um die Ziele des CSF zu realisieren. Das Management des CSF und die Beaufsichtigung der Fondsauszahlungen obliegt der EBWE.

Die Bauarbeiten am ersten Sarkophag für das Atomkraftwerk von Tschernobyl begannen am 20. Mai 1986 – drei Wochen nach dem Unglück – und dauerten 206 Tage. Mit mehr als 400.000 Kubikmetern Zement und 7.300 Tonnen Metallgerüst wurden 16 Tonnen Uran und Plutonium, 200 Tonnen radioaktives Corium und 30 Tonnen radioaktiv verseuchter Staub eingeschlossen.

Worldwide News Ukraine — Wörter: 348

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.